

V0333/22

Änderung der Verordnung der Stadt Ingolstadt über Beförderungsentgelte und Bedingungen für die Beförderung von Personen mit Taxen (Taxitarifordnung)
(Referent: Herr Müller)

Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften, Wirtschaft und Arbeit und Ausschuss für Verwaltung, Personal und Recht vom 24.05.2022

Stadträtin Mayr fragt nach, warum dem Vorschlag der IHK nicht nachgegangen werde.

Nach Worten von Herrn Müller sei es nicht so, dass diesem Vorschlag nicht grundsätzlich gefolgt werde. Dieser werde aber in Form eines Stufenmodells angegangen. Zunächst die Tarifierhöhung: Dabei verweist er auf die Konkurrenz der privaten Fahrdienste, die gestiegenen Spritpreise und das Thema Mindestlohn. Alle Positionen haben zu einer erheblichen Verteuerung im Rahmen der Betriebskosten geführt. An der zeitlichen Abfolge sei ersichtlich, dass Ende des Jahres 2014 die letzte Anpassung der Taxiverordnung erfolgt sei. Dann Überarbeitung des Tarifmodells: Vom Verfahren her solle es so laufen, dass zunächst die Darstellung der einzelnen Positionen in der Ausdifferenzierung, so wie auf Seite drei der Beschlussvorlage aufgeführt, verschlankt werde. Im Nachgang dazu werde es eine komplette Neugestaltung des Tarifmodells geben. Allerdings benötige dies entsprechend Zeit und insofern werde die Anregung der IHK erst in einer zweiten Stufe aufgenommen. Herr Müller betont, dass dieser Vorschlag also nicht unter den Tisch falle, sondern im Ergebnis mittelfristig aufgenommen werde.

Stadträtin Mayr fragt nach, ob in kürzester Zeit eine erneute Änderung vorgelegt werde.

Herr Müller könne keine konkrete Aussage über den Zeitraum geben, in der diese Anpassung vorgenommen werde. Er prognostiziert aber, dass vor dem nächsten Jahr (frühestens 2. Jahreshälfte) keine Überarbeitung erfolge.

Sodann ergeht folgende Beschlussfassung:

Abstimmung des Ausschusses für Finanzen, Liegenschaften, Wirtschaft und Arbeit:

Mit allen Stimmen:

Entsprechend dem Antrag befürwortet.

Abstimmung des Ausschusses für Verwaltung, Personal und Recht:

Gegen 1 Stimme (Stadträtin Mayr):

Entsprechend dem Antrag befürwortet.